

Handschriften / Autographen

Fragment des Reisetagebuchs von Heinrich Melchior Mühlenberg.

Muhlenberg, Henry Melchior

Providence, Pa., 03.05.1752-06.08.1752

9. Mai 1752

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-172447

Mittel für unsere Taaligkeit x x die ersten
Lieberen stillen und geben Galagafit, La Suoy
nin und andere Drott zu ihrer Verwahrung
von Loua. Hier haben wir eine Drott und einen
noch vor Abend glückliche bei New York an. Als
wir noch in Mailan von New York waren, so haben
wir die Canonen spielen zu Ehren und der
unseren Niederstutten Mannen der gestorbener.
Der Gedächtnis der Gestalten bleibt in Tagen,
und der Gedächtnis der Gedächtnis wird der
bau und der Freundes in der Atmosphäre
ein der Fall von den Canonen.
Zu fort zu uns bei dem Drott von uns
Krieg ab und wurde der Fall von den Altsen
Diatono einem die nun fangen. Der Altsen
mit, der die Obigkeit von so lange gefahren
swarten Slaven haben aufhören laß, da in
meiner Absicht, weil es selbst nie und
von Kleinigkeiten gestehen haben. Es wird es
in der großen waren und bei dem Herrn Gouver-
neur intercediert haben, so würde es nicht gestehen
sagen. Der Abend zog noch in der Nacht in
einen Novigen Logement.
Am 9ten May um Dreibeyn wurde ein Brief
aus London an den Kaiser zufließen. Zu

8
Zu erst besuchte mich ein Boosstoss von der
Häckinacker Gamaia und bewillkomte mich mit
Hörnen, Lagauda, das die Gamaia-Glieder in
Häckinack nach mir holungst und gestrichen,
wie ein süßnadel Kind nach der Mutter. Ich
sagte da, dass ein neuer Kunst meine Herr
Jesu wäre, ob sie denn nicht nach dem Herrn Jesu
selbst holungst und ich von gütigen Götzen
gestrichen? Es war so latein, so waren
zu mir her da, nach dem Herrn selbst nie sol-
che reeller Lungen und Lust, so zu mögen z.
Gott. Das neue sagliche Doctors Leben mit
Herr Coßter zum besuch. Die Frau erzählte
mit Lustigen Hören, wie so lieb und schön
der Götzen Götzen sie in ihrem Abwa-
rungs in der Villa und für sie selbst ge-
wollt. Die Frau war im vorigen Jahr vor mi-
nem Ausbruch von der Kirche Separat, weil
H. P. Hall von einem aufgegeben, das aber
widerstand und wurde nach Gottes Wort
nennt, welche der Herr in Herrn Götzen
lobendig anfallen, weil sie Gottes Wort in
der Villa fleißig gelehen und die Missionen

